

TOURISMUSKONZEPT



REGIONALE SCHWÄCHEN

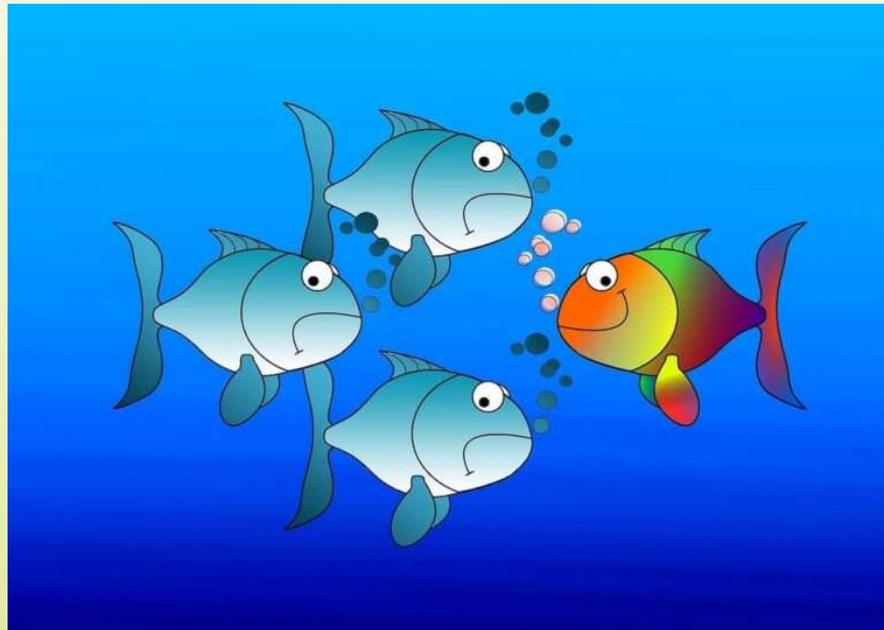
Keine Anbindung an den Bahnfernverkehr
 Mobilität / kaum Leihangebote
 Binnenmobilität & -erschließung
 Einzelangebote mit geringer Strahlkraft
 Übernachtungs-kapazitäten
 Wenige moderne Übernachtungskonzepte
 Zugänglichkeit und Erlebbarkeit der Angebote
 Arbeits-/Fachkräftebedarf
 wenig Zielgruppenfokus bei Angebot / Kommunikation
 Fehlende Ressourcen
 Lückenhafte Digitalisierung
 Tourismusbewusstsein

Kaum Verknüpfung in die Region
 Wegequalität / Lücken zwischen den Angeboten
 fehlende Positionierung
 Fehlendes Qualitätsbewusstsein
 Fehlende Marktforschung
 Attraktivität Innenstadt
 tour. Begleitangebot
 Ausbaufähiges Netzwerk
 Nachfolgeproblematik
 Verknüpfung touristischer Angebote
 Öffnungszeiten der tour. Angebote
 Willkommensort Bahnhof
 Image
 Barrierefreiheit
 gastronomische Lücken
 Onlinebuchbarkeit/
 Onlinesichtbarkeit



Let's explore more LOCAL TOURISM

TOURISMUSENTWICKLUNG BRAUCHT IN ZEITEN KNAPPER RESSOURCEN EINEN PERSPEKTIV-WECHSEL, MUSS UNKONVENTIONELL DENKEN UND AUCH MAL GEGEN DEN STROM SCHWIMMEN



modernes Tourismuskonzept = Lebensraumkonzept

Der Ansatz des Lebensraumkonzeptes weitet den rein touristischen Fokus aus: weg von dem, was „nur“ den Gästen gut tut, hin zu ganzheitlichen Überlegungen, in denen die Einheimischen einer Destination im Mittelpunkt stehen. Hinter dieser Überlegung steckt die Annahme, dass alles, was uns Einheimischen gut tut, fast immer auch für unsere Gäste gut ist. Lebensraum von Einheimischen ist gleichzeitig Urlaubsraum für Gäste.



BEGRÜNDUNG DER NOTWENDIGKEIT ZUR ERSTELLUNG EINES TOURISMUSKONZEPTE

An den
Regionalen Planungsverband
Mecklenburgische Seenplatte
Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg

Annette Suchanow-Krull
Tourismusverein Brohmer und Helpter Berge e.V.

Bausteine des Konzeptes

- Bestandsanalyse (Stärken und Schwächen im Kooperationsraum)
- Welche touristischen Zielgruppen gibt es für die Region?
• Was sind ihre Bedürfnisse und Anforderungen?
- Untersuchungen zur Verbesserung und Vernetzung der regionalen Angebote als Mehrwert für die gesamte Region
- Im Rahmen einer Befragung können Informationen über Zufriedenheit, Erwartungen und Nutzungsgewohnheiten von aktuellen und potenziellen Gästen und Einheimischen erhoben werden.
- Im Rahmen einer Befragung können Informationen über Zufriedenheit, Erwartungen und Nutzungsgewohnheiten von aktuellen und potenziellen Gästen und Einheimischen erhoben werden.
- Aufwertung der Angebote durch Maßnahmen der regionalen Zusammenarbeit
- umsetzbare Maßnahmen zur Vernetzung der Freizeit- und touristischen Aktivitäten (z. B. Badeseen, geführte Touren [Rad und Wandern], Museen)
- Verbesserung der vorhandenen Infrastruktur und Schaffung neuer Mosaikbausteine
- Nutzungsmöglichkeiten zum Erleben des Galenbecker See
- Schaffung multimodaler Verkehrsmöglichkeiten durch Einrichtung von Strecken für Fun, Rad, Rollator, Inlineskater, etc. im Einklang mit dem Schutzstatus des Gebietes
- Herausarbeitung konkreter Schritte für eine übergemeindliche Bewirtschaftung vorhandener und neuer Angebote durch alle Anrainer
- Etablierung und Verstetigung von spezifischen Marketingmaßnahmen für die Kulturlandschaft als Region



**Brohmer &
Helpter Berge**
TOURISMUSVEREIN E.V.

TOURISMUSKONZEPT IDEEN ENTWICKELN UND ALLIANZEN SCHMIEDEN

Der Kulturlandschaft Brohmer und Helpter Berge als Wander-, Rad- und Kulturtourismus-Region fehlt:

- Gemeinsames touristisches Leitbild
- Gemeinsame Tourismusstrategie und Positionierung (Masterplan)
- Gemeinsames Tourismusmarketing-Konzept

Es gibt viele Einzelbausteine der Gebietskörperschaften und von den Akteure ohne erkennbare strategische Grundlage. Es fehlt an abgestimmten gemeinsamen Maßnahmen der Akteure (öffentliche Hand, Tourismusverein, Unternehmen).

➤ **deshalb:** Tourismuskonzept Brohmer und Helpter Berge

